

# GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 15. DEZEMBER 2022

**Beginn:** 20.00 Uhr im Hotel Bad Murtensee

**Anwesend:** gemäss Präsenzliste: 35 Stimmberechtigte  
ab Traktandum 2 36 Stimmberechtigte  
4 Gäste

**Entschuldigt:** Radio Freiburg

**Vorsitz:** Pascal Pörner, Gemeindeammann

**Sekretär:** Nico Sedonati

---

## BEGRÜSSUNG

Pascal Pörner begrüsst die Versammlungsteilnehmer und die Pressevertretung.

## TONBAND ALS HILFSMITTEL

Der Vorsitzende macht die Versammlungsteilnehmer darauf aufmerksam, dass die Verhandlungen auf Tonband aufgenommen werden.

## ERÖFFNUNG

Pascal Pörner teilt mit, dass die Versammlung gesetzeskonform einberufen worden ist, nämlich durch die Publikation im Amtsblatt Nr. 48 vom 2. Dezember 2022, auf der Webseite, am öffentlichen Pfeiler und durch Zustellung der persönlichen Einladungen an alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in deren Haushaltungen.

Gegen die Einberufung der Versammlung und die Art und Weise derselben werden keine Einwände erhoben. Die Versammlung wird als eröffnet erklärt.

## STIMMENZÄHLER

Der Vorsitzende schlägt folgende Stimmzähler vor:

Jacobus Nieuwesteeg  
Raphael Weber

linke Seite inkl. Gemeinderat  
rechte Seite

Die Versammlung ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

Es sind 35 berechnigte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anwesend.

## **TRAKTANDENLISTE**

Pascal Pörner stellt die Traktandenliste zur Diskussion.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2022
2. Orientierung über den Investitionsplan 2023 -2027
3. Verpflichtungskredit – Planungskredit "Sanierung der Seepromenade und Seeufer
4. Verband der Gemeinden des Seebezirks – Genehmigung der Statuten
5. Verkauf Feuerwehrzentrum "Tioleyres" und Parzelle Grundbuch Murten Art. 9181 – an die Gemeinde Murten
6. Budget 2023 - Genehmigung
7. Wahl einer Revisionsstelle
8. Verschiedenes

Gegen die Reihenfolge der Traktanden werden keine Einwände angebracht.

## **1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2022**

Pascal Pörner weist darauf hin, dass das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2022 auf der Webseite publiziert war und während zehn Tagen vor der Versammlung zur Einsichtnahme aufgelegt hat. Auf Verlangen wurde dieses auch zugestellt.

Der Rat hat anlässlich seiner Sitzung vom 20. Juni 2022 das Protokoll zur Kenntnis genommen. Er beantragt der Versammlung, dasselbe zu genehmigen. Der Vorsitzende stellt das Protokoll zur Diskussion.

### **Diskussion/Fragen**

Die Diskussion wird nicht verlangt. Fragen werden keine gestellt.

### **Abstimmung**

Das Protokoll vom 19. Mai 2022 wird wie folgt genehmigt:

**JA Stimmen: 33**

**Nein: 0**

**Enthaltung: 2**

## **2. ORIENTIERUNG ÜBER DEN INVESTITIONSPLAN 2023-2027**

**Präsentation:** GR: Markus Hug

### **Botschaftstext:**

Der Investitionsplan 2023 - 2027 wird anlässlich der Gemeindeversammlung präsentiert.

### **Verhandlung:**


Markus Hug erläutert kurz die wichtigsten Posten sowie der Stand der aktuell laufenden Investitionen im Bereich des Verwaltungsvermögens.

 <b>Investitionsplan 2023 bis 2027</b>										
Geschäft	Genehmigter Kredit	Kumuliert bis 31.12.2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Total
OSRM – Einrichtungen, Informatik	Gebundene Ausgabe		1'700	1'447	6'700					8'147
Sanierung Seepromenade	405'000		150'000							
Anpassungen Fussgängerbrücken	90'000									
Neues Projekt Sanierung Promenade und Seeufer, Projektierungskredit	GV 15.12.2022				55'000					55'000
Gesundheitsnetz See jährliche Investitionen 3 Mio. bis 2035	Gebundene Ausgabe	379'709	93'400	93'327	193'100	100'000	100'000	100'000	100'000	1'066'136
Deckbelag Hauptstrasse Dorfmat – Champ Raclé								400'000		400'000
Sanierung Schlangenweg						45'000				45'000
Verkehrsberuhigung Hauptstrasse Projektierungskredit	50'000				50'000					50'000
Sanierung Gässli	147'400		130'000		147'400					147'400
Deckbelag Weidweg (Schlussrechnung)				70'839						70'839

 <b>Investitionsplan 2023 bis 2027</b>										
Geschäft	Genehmigter Kredit	Kumuliert bis 31.12.2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Total
Groberschliessung Trink- und Lösch-Wasserleitung Ochsen	480'000	13'380	180'000	49'882	280'000	139'000				482'262
Groberschliessung Ochsen inkl. Trennsystem	750'000	24'000	500'000	740	700'000	26'000				750'740
Groberschliessung Trink- und Lösch-Wasserleitung Birkenhof	120'000		120'000	2'925	117'000					119'925
Ringleitung Trinkwasser Gässli - Marcoup	220'000		220'000	188'771	32'000					220'771
Sanierung Gässli (Trink-/ Löschwasser)	155'400		137'000		155'400					155'400
Sanierung Gässli (Mischwasser, Kanalisation)	52'200		46'000		52'200					52'200
Trinkwasserleitung Ersatz Dorfmat1-Pavillon-Dorfmat2	210'000	8'050	210'000	6'035	195'000					209'085
Trink- und Meteorwasserleitung Birkenweg	220'000		220'000	104'420	106'000					210'420
Meteorwasserleitung Dorfmat II inkl. Zusatzkredit	475'000	49'909	225'000	13'409	320'000	90'000				473'318
GEP Nachführung	245'000	165'982		33'768	45'250					245'000

 <b>Investitionsplan 2023 bis 2027</b>										
Geschäft	Genehmigter Kredit	Kumuliert bis 31.12.2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Total
Sanierung nach GEP (Annahme)							300'000	300'000	300'000	900'000
ARA Murten Investitionskosten	Gebundene Ausgabe		35'800	33'201	23'300	27'100	10'800	10'800	42'300	147'501
Transportleitung Teilobjekt Galmiz-Muntelier (Murten/Muntelier Total Fr. 1.2 Mio.)						450'000				450'000
Nachtragskredit Ortsplanung	200'000	201'995		5'917						207'912
Strategische Arbeitszone Löwenberg						90'000				90'000
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>3'820'000</b>	<b>843'025</b>	<b>2'268'900</b>	<b>604'681</b>	<b>2'478'350</b>	<b>967'100</b>	<b>410'800</b>	<b>810'800</b>	<b>442'300</b>	<b>6'557'056</b>

Ebenso erläutert Markus Hug noch die vorgesehenen Investitionen im Bereich des Finanzvermögens.

 <b>Investitionsplan 2023 bis 2027</b>										
Geschäft	Genehmigter Kredit	Kumuliert bis 31.12.2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Total
Camping Sanierung Blockhaus 1B	120'000		120'000	300	120'000					120'300
Camping Erschliessung (Wasser, Abwasser usw.)									1'700'000	1'700'000
Parkplatz Bad Murtensee	210'000		210'000	9'282	200'000					209'282
Areal Schulhaus Um- und Neubau								900'000	800'000	1'700'000
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>330'000</b>		<b>330'000</b>	<b>9'582</b>	<b>320'000</b>			<b>900'000</b>	<b>2'500'000</b>	<b>3'739'582</b>
<b>Total Investitionen</b>	<b>4'150'000</b>	<b>843'025</b>	<b>2'598'900</b>	<b>614'263</b>	<b>967'100</b>	<b>410'800</b>	<b>1'710'800</b>	<b>1'710'800</b>	<b>2'942'300</b>	<b>10'286'638</b>

## Diskussion/Fragen

### Anette Wegner Häfliger:

Das Trottoir entlang der Fabrikstrasse war schon lange geplant. Wieso ist dieser nicht mehr im Investitionsplan aufgeführt?

### Markus Hug:

Dieses Projekt wurde im Projekt der Verkehrsberuhigung integriert.

### Rolf Studer:

Warum sind die Folgekosten der Seepromenade nicht im Investitionsplan aufgeführt?

Markus Hug:

Der Planungskredit, über welchen an der heutigen Versammlung abgestimmt wird, wurde aufgeführt. Die Folgekosten sind bis dato nicht bekannt. Ein Teil wird zudem auch noch subventioniert. Darüber haben wir zurzeit auch noch keine weitere Informationen.

Beat Fasnacht

Er möchte wissen, ob die Baubewilligung für das Bauprojekt "Trennsystem und Trinkwasserleitung Strandweg - Im Ochsen" bereits eingetroffen ist.

Pascal Pörner:

Diese ist durch das Oberamt in Aussicht gestellt jedoch noch nicht bei der Gemeinde eingetroffen.

### **3. VERPFLICHTUNGSKREDIT – PLANUNGSKREDIT "SANIERUNG DER SEEPROMENADE UND SEEUFER"**

Präsentation: GR: Pascal Pörner

Botschaftstext:

Der Uferweg im Bereich Hotel Bad Murtensee bis zur LACabane ist sanierungsbedürftig. Die Ufermauer, der Uferweg, sowie das Gelände befinden sich zum Teil in einem sehr schlechten Zustand und sollten aus Sicherheitsgründen in den nächsten fünf Jahren saniert werden. Das Gelände entspricht nicht mehr den Sicherheitsanforderungen. Die Gemeindeversammlung hat am 5. Dezember 2019 einen entsprechenden Kredit über CHF 405'000.00 angenommen.

Die vorgesehene Sanierung der Seepromenade wurde durch die kantonale Behörde nicht bewilligt, da der Perimeter gemäss «strategischer Revitalisierungsplanung Seeufer» als prioritär eingestuft wurde. Es muss daher aufgezeigt werden, welche Habitate vorhanden sind und geschützt werden müssen und wie die vielen Nutzungsansprüche (Schiffsbetrieb, Badenutzung, Promenade, Ökologie etc.) unter einen Hut gebracht werden können.

Bei einer Besprechung mit dem kantonalen Amt für Umwelt, einem Architektur- und einem Ingenieurbüro wurde gemeinsam ein mögliches Vorgehen besprochen.

Zum einen soll ein Gesamtkonzept «Revitalisierung des Seeufers der Gemeinde Muntelier» ausgearbeitet werden. Zum anderen soll für den Perimeter der sanierungsbedürftigen Uferpromenade ein detailliertes Konzept zur Seeuferrevitalisie-

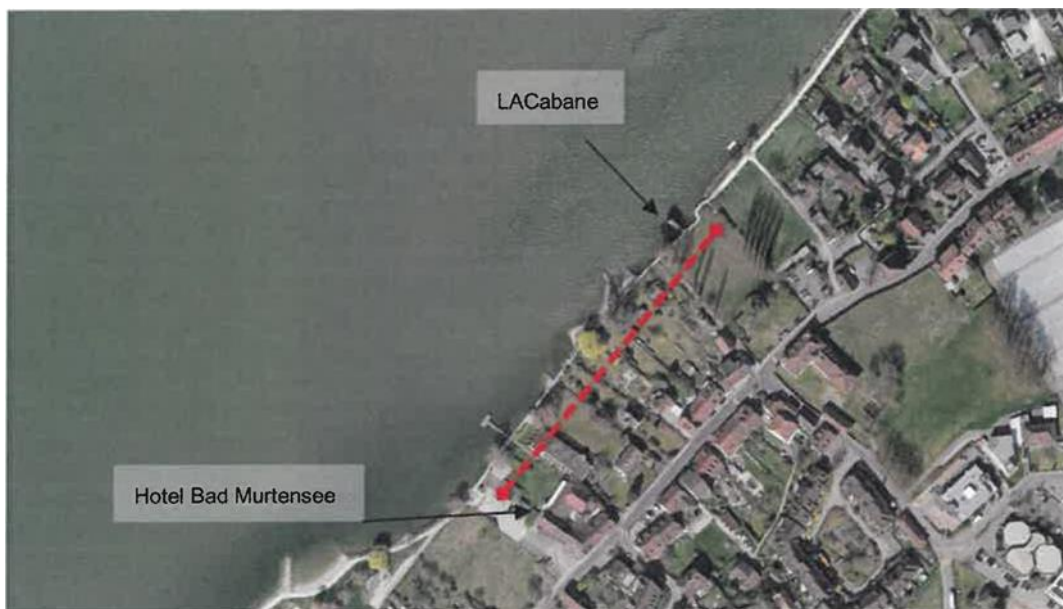
rung unter Berücksichtigung der Naherholung, der Bootsnutzung und weiteren Aspekten erstellt werden.

Das Amt für Umwelt fordert als Grundlage für die langfristige Entwicklung des Seeufers, im Sinne einer Vorstudie, ein Gesamtkonzept. Für dieses muss das gesamte Seeufer auf Gemeindegebiet Muntelier berücksichtigt werden.

Als Grundlage für das Gesamtkonzept dient die bereits bestehende «strategische Planung Seeuferrevitalisierung» des Kantons Freiburg, welche im Rahmen des Gesamtkonzeptes validiert wird.

Für den eigentlichen Projektperimeter soll ein Konzept erarbeitet werden, welches Art und Umfang möglicher Massnahmen aufzeigt und als Grundlage für die Umsetzungsplanung dient.

Der Perimeter für das Konzept umfasst das Ufer im Bereich Hotel Bad Murtensee bis zum Gebäude LACabane.



Anhand der Entwicklungsziele sollen zwei Varianten für die langfristige Entwicklung der Seeuferpromenade aufgezeigt werden. Die Machbarkeit sowie Vergleichskosten sollen für die Varianten "minimal" und "maximal" evaluiert und die Varianten miteinander verglichen werden. Nebst den zu erwartenden Kosten wird dabei auch die Erfüllung der Entwicklungsziele beurteilt. Die bereits entwickelte Idee der drei Zonen Revitalisierung, Naherholung und Bootsverkehr wird dabei als Grundgedanke aufgenommen.

In der Variante "minimal" werden primär Sanierungsmassnahmen und lokale, kleinräumige Aufwertungen angestrebt. Grundlage dazu bildet die bestehende Zustandsbeurteilung des Uferweges inkl. Geländer, respektive den entsprechenden nötigen Massnahmen. Die ökologischen und gestalterischen Elemente werden auf ein Minimum reduziert.

Bei der Variante «maximal» sollen grössere bauliche Eingriffe, welche einerseits der Ökologie, aber insbesondere auch der Naherholung und der Aufwertung der Promenade dienen, aufgezeigt werden. Es wird ein zukünftiger Idealzustand beschrieben, welcher z.B. eine Verlegung des Uferweges, grössere Kiesschüttun-

gen oder Terrainveränderungen im Uferbereich mit sich bringen würde. So können insbesondere die Kosten-/Nutzenverhältnisse aufgezeigt werden. Die Varianten werden in einem technischen Bericht beschrieben und auf einem Situationsplan 1:1'000 dargestellt. Es werden entsprechende Materialkubaturen und Vergleichskosten geschätzt.

Auf Grundlage des Variantenvergleiches der Varianten "minimal" und "maximal" wird zusammen mit der kantonalen Fachstelle und dem Auftraggeber festgelegt, wie umfangreich Massnahmen bzw. welche Elemente geplant und umgesetzt werden sollen. Es soll eine wirtschaftliche, ökologisch sinnvolle und langfristig tragbare Variante als Bestvariante entwickelt werden.

### **Kostenschätzung**

Die Kosten gemäss Offerte für den Projektierungskredit «Sanierung der Seepromenade und Seeufer» betragen:

<b>Total exkl. MwSt.</b>	<b>CHF</b>	<b>55'000.00</b>
--------------------------	------------	------------------

Kostenschätzung basiert auf Erfahrungswerten (+/-20%).

### **Einnahmen**

#### Subventionen

Der Kanton hat der Gemeinde Subventionen zugesichert. In welcher Höhe diese ausfallen werden, ist jedoch noch nicht definiert. Laut Angaben des Kantons darf von 50-60% ausgegangen werden.

### **Finanzierung**

Die Finanzierung erfolgt aus den flüssigen Mitteln.

Die bereits am 5. Dezember 2019 durch die Gemeindeversammlung genehmigten Kreditbegehren

<b>Sanierung Seepromenade über</b>	<b>CHF</b>	<b>405'000.00</b>
<b>Anpassungen Fussgängerbrücken über</b>	<b>CHF</b>	<b>90'000.00</b>

werden hiermit annulliert.

#### **Antrag des Gemeinderates:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Projektierungskredit «Sanierung der Seepromenade und Seeufer».

<b>Bewilligung eines Bruttokredits, exkl. MwSt.</b>	<b>CHF</b>	<b>55'000.00</b>
---	------------	------------------

Folgekosten:

Zurzeit keine. Die entsprechenden Abschreibungen fallen nach Realisierung des Projektes an.



**Verhandlung:**

Pascal Pörner erläutert das Traktandum. Eigentlich beabsichtige der Gemeinderat unsere schöne Seepromenade zu sanieren. Ausschlaggebend für dieses Vorhaben waren die diversen Hochwasser in den letzten Jahren und das mangelhafte Gelände. Der Zustand der Promenade ist schlecht.

Dazu haben wir von der Gemeindeversammlung am 05.12.2019 zwei Kredite genehmigt bekommen.

Wie sie aus der Botschaft zur heutigen Gemeindeversammlung entnehmen konnten, ist es leider nicht so einfach, unsere Seeuferpromenade einfach so zu sanieren.

Die Gesetzgebung wurde verschärft und mit dem kantonalen Richtplan wurden die Auflagen erhöht. Die «strategische Planung Seeuferrevitalisierung» des Kantons Freiburg muss in der Sanierung der Seeuferpromenade integriert werden.

Es ist leider nicht mehr möglich, ohne dass der Kanton sich massgeblich an den Diskussionen beteiligt.

Der Kanton wird ja von den Gemeindebehörden immer wieder mal kritisiert.

Für einmal muss ich aber sagen, dass die Zusammenarbeit mit dem Kanton in der Thematik Seeuferpromenade von Muntelier wirklich konstruktiv, zielführend und angenehm ist.

Wir hatten im Vorfeld bereits einige Besprechungen mit dem Kanton und dem zuständigen Ingenieurbüro und konnten so die neuen nächsten Schritte definieren.

(Das Büro Holinger hat im Bereich der Revitalisierung und Sanierung bereits die Gemeinden Meyriez unterstützt. Es macht also Sinn mit dem Büro Holinger zusammen zu arbeiten).

Wir beabsichtigen, wie in der Botschaft beschrieben, eine Minimal und eine Maximal Variante auszuarbeiten.

Die Minimalvariante soll sich vor allem auf die Sanierung und lokale kleinere Aufwertungen konzentrieren. Die ökologischen und gestalterischen Elemente werden auf ein Minimum reduziert.

Die Maximalvariante beinhaltet grössere bauliche Eingriffe, welche eine ökologische Aufwertung der Promenade beinhaltet. Es sollen auch neue Wegführungen in Zusammenhang mit grösseren Kiesschüttungen und / oder Terrainveränderungen aufgezeigt werden, die Biodiversität und Naherholung soll gefördert werden.

Die an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019 genehmigten Kreditbegehren werden hiermit annulliert.

Sanierung Seepromenade über

CHF 405'000.00

Anpassungen Fussgängerbrücken über

CHF 90'000.00

Stattdessen möchten wir die Gemeindeversammlung anfragen, uns einen Kredit in der Höhe von CHF 55'000.00 exkl. MwSt. zu bewilligen, um unser Projekt weiter voranzutreiben und die minimal und maximal Variante zu erarbeiten.

Sofern die Versammlung unserem Kreditbegehren heute zustimmt, würden dann in einem nächsten Schritt die beiden Varianten der Bevölkerung vorgestellt, bevor diese dann weiterbearbeitet werden. Ziel ist es nach wie vor, eine Baubewilligung für die Sanierung zu erhalten.

### **Bericht der Finanzkommission**

Die FIKO hat dem Gemeinderat am 29. November 2022 zu den Finanzrelevanten Traktanden Bericht erstattet. Der Bericht hat 2 Hinweise

1. Der FIKO liegt die Eröffnungsbilanz per 1.1.2022 nach HRM2 nicht vor, was ihre Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Muntelier erschwert.
2. Es fehlt der gesetzlich erforderliche Finanzplan, welcher zur Mittelfristigen Steuerung und Verwalten der Finanzen hilft. Der fehlende Finanzplan erschwert die Beurteilung durch die FIKO zu relevanten Fragen mit finanziellen Auswirkungen.

Bezüglich Traktandum 3 empfiehlt die FIKO das Kreditbegehren Planungskredit für die Sanierung der Seepromenade und Seeufer über CHF 55'000.00, mit dem Hinweis auf den fehlenden Finanzplan - zu genehmigen.

### **Diskussion/Fragen**

#### Peter Häfliger:

In den Unterlagen wird festgehalten, dass die Gemeinde 2 Sachen plant. Zum einen ein Gesamtkonzept Revitalisierung entlang des ganzen Ufers, zum anderen ein Detailkonzept Promenade. Es stellt sich die Frage, ob es Sinn macht, ohne vorher zu wissen was links und rechts der Gemeinde geplant ist, bereits eine Detailplanung zu machen. Es geht ja darum das gesamte Seeufer zu revitalisieren also auch Murten und Meyriez müssen dies Angehen. So wie er es gesehen hat müssen sich die Gemeinden miteinander abstimmen.

#### Pascal Pörner:

Die heutige Kreditbeantragung beinhaltet die Planung einer Maximalen und Minimalen-Variante im Bereich des Hotel Bad Muntelier bis zur LACabane. Dieses Teilstück muss dringend Instand gestellt werden. Dafür wurde in der Vergangenheit bereits ein Kredit gesprochen, welcher heute mit diesem Kreditbegehren annulliert wird.

Es ist korrekt, dass im hinteren Teil der Promenade ebenfalls revitalisiert werden muss, aktuell besteht jedoch kein akuter Handlungsbedarf.

Es geht bei diesem Geschäft nur über den bereits erwähnten Abschnitt.

#### Peter Häfliger:

Wie soll er den Text aus der Botschaft, zum einen soll ein Gesamtkonzept «Revitalisierung des Seeufers der Gemeinde Muntelier» ausgearbeitet werden. Zum anderen soll für den Perimeter der sanierungsbedürftigen Uferpromenade ein

detailliertes Konzept zur Seeuferrevitalisierung unter Berücksichtigung der Naherholung, der Bootsnutzung und weiteren Aspekten erstellt werden, verstehen. Es geht dabei um 2 Sachen. Hierzu sind ja die geforderten CHF 55'000.00.

Pascal Pörner:

Es bleibt auf Stufe eines Vorprojektes. Konkret wird es wie bereits gesagt das Teilstück Hotel Bad Murtensee bis zur LACabane betreffen.  
Der hintere Teil ist davon nicht betroffen.

Peter Häfliger:

In diesem Fall stimmt die Aussage in der Botschaft nicht, es handelt sich somit nicht um ein Gesamtkonzept, sondern lediglich um ein Detailkonzept.

Pascal Pörner:

Es handelt sich um ein Gesamtkonzept des bereits erwähnten Perimeters. Der hintere Teil ist von dieser Studie nicht betroffen.

Peter Häfliger:

Wenn er dies richtig verstanden hat, werden die Landeigentümer bei der Ausführung der Maximalvariante, enteignet. Die neue Wegführung würden durch ihre Gärten führen. Üblicherweise werden die Eigentümer miteinbezogen. Was wurde diesbezüglich geplant.

Pascal Pörner:

Wie bereits erwähnt, werden die verschiedenen Varianten erarbeitet. Es nicht angedacht in die Privatgärten zu gehen. Der Promenadenweg gehört der Gemeinde. Diese erwähnten Kiesaufschüttungen können Seeseitig erfolgen. Es besteht nicht die Absicht einen Schlangenweg quer durch die Privatgärten zu machen. Revitalisierung ist vor den Privatparzellen angedacht und nicht innerhalb der Privatparzellen.

Peter Häfliger:

Hat heute mit dem Verantwortlichen des Kantons Freiburgs gesprochen. Dieser meinte, dass wenn etwas Sinnvolles gemacht werden soll, müsse der heutige Weg zurückgebaut werden.

Pascal Pörner:

Dies ist die Meinung des Kantons. Die Gemeinde hat ihre eigene Meinung diesbezüglich. Ja zu einer Revitalisierung jedoch nicht um jeden Preis. Die Gemeinde möchte etwas Schönes und Nachhaltiges gestalten, dies zusammen mit den Anwohnern. Eine Enteignung ist für sie nicht geplant. Dieses Thema wurde auch noch in keiner Sitzung mit den Ingenieuren oder dem Kanton angesprochen.

Beat Fasnacht:

Die alte Seemauer ist seines Wissens unter Denkmalschutz B2 gestellt worden. Er kann sich daher nicht vorstellen, dass man mit Kiesaufschüttungen durchkommen wird.

Von ihm aus gesehen ist die Seemauer zu schützen, schon nur wegen der Bauart. Wären die paar Steinen jeweils sofort geflickt worden, so wäre diese heute noch in einem ausgezeichneten Zustand.

Was ihn seit eh und je stört ist die schwarze Leitung entlang der Mauer. Eine Privatperson dürfte dies niemals so machen.

Pascal Pörner:

Aktuell ist es ganz klar der Kanton und das AfU, Sektion Gewässer welche hier den Takt vorgeben. Der Kulturgüteramt ist aktuell noch nicht an den Gesprächen beteiligt. Bis heute hat die Gemeinde keine Auflagen bezüglich Erhaltung dieser Mauer erhalten.

Er wird die Rückmeldungen betr. Seemauer sehr gerne bei den nächsten Gesprächsverhandlung mitnehmen. Betreffend der Leitung, es handelt sich hier um ein Überbleibsel der Expo02.

Anette Wegner:

Was würde passieren, wenn die Gemeindeversammlung diesen Kredit heute nicht zustimmen würde.

Pascal Pörner:

Dies würde bedeuten, dass der Gemeinderat nochmals über die Bücher gehen müsste. Die Mauer muss saniert werden, ansonsten zerfällt diese irgendwann oder der Weg muss aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Was der Rat eigentlich nicht will. Daher gesehen ist der Rat darauf angewiesen, dass die Versammlung diesem Kredit heute Abend zustimmt.

Anette Wegner:

Gibt es aktuell bereits Auflagen vom Kanton betreffend Sicherheitsbestimmungen, wie z.B. Höhe der Geländers usw.

Pascal Pörner:

Nein, solange die Mauer nicht berührt wird, gibt es keine Auflagendurch den Kanton.

Jacobus Nieuwesteeg:

Liegt die strategische Revitalisierung Seeuferplanung welche im Bericht erwähnt wurde, bereits vor vom Kanton Freiburg?

Pascal Pörner:

Ja.

Peter Häfliger:

Nein, diese liegt nicht vor. Sie wird finalisiert, sie ist noch nicht genehmigt .

Pascal Pörner:

In diesem Fall liegt sie vor, ist jedoch noch nicht genehmigt. Herr Achermann, hat unmissverständlich mitgeteilt, dass diese in unseren Überlegungen einfließen muss. Sie ist Bestandteil unserer Planung.

Caroline Badertscher

Ist die Gemeinde sicher, dass wenn der Kredit gesprochen und die Arbeiten ausgeführt wurden, dass der Kanton anschliessend nicht eine komplette Umsetzung verlangt?

Pascal Pörner:

Es geht um den Abschnitt vom Hotel Bad bis zur LACabane. Dies wurde mit dem Kanton aus so besprochen, da dieser Abschnitt in einem mangelhaften Zustand ist.

Beat Fasnacht

Stellt folgenden Antrag:

Ablehnung des Projektierungskredit, mit der Begründung, dass die Bürger von Muntelier sich zuerst klar werden müssen, was sie wollen und was sie nicht wollen. Vermutlich wäre eine Arbeitsgruppe ein Ansatz. Anpassungen und Verbesserungen an existierenden. Die Seepromenade und das Seeufer sowie es jetzt ist, ist sehr schön und wird weit über unsere Gemeinde und unseren Kanton hinaus sehr geschätzt. Grössere Änderungen drängen sich nicht auf, Verbesserungen sind sehr schwierig und immens teuer. Leider wurde der Unterhalt etwas vernachlässigt. Das Geld das am Projektierungskredit gespart würde, könnte man für den provisorischen Unterhalt verwenden, bis das jetzige Projekt realisiert ist, vergehen sicher noch 10 Jahre.

Pascal Pörner:

Bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn Fasnacht und erläutert das Vorgehen bei Anträgen durch die Gemeindeversammlung. Es wird immer zuerst über den Antrag des Gemeinderates abgestimmt.

Jacobus Nieuwesteeg:

Verstehe ich das richtig, dass ein Ingenieur und ein Architekt daran arbeiten?  
Was ist die Aufgabe des Architekten.

Pascal Pörner:

Bestätigt die Aussage. Eine Revitalisierung war bei der Genehmigung im Jahre 2019 nicht geplant, sondern lediglich eine Sanierung. Der Architekt hatte als Aufgabe die Baueingabe vorzunehmen. Aufgabe des Ingenieur ist jetzt aktuell die Revitalisierung mit einer Minimal und Maximal Variante und alles was dazu gehört zu planen.

Jacobus Nieuwesteeg:

Hat sich überlegt, dass ein Landschaftsarchitekt diese Aufgabe übernehmen sollte. Ingenieure sind für ökologische und technische Anbelangen zuständig. Ein Landschaftsarchitekt würde dies anders anschauen. Man müsste sogar überlegen, mehrere Ingenieure miteinbeziehen und Ideen einzusammeln.

Pascal Pörner:

Nimmt dies so auf. Er macht darauf aufmerksam, dass das Ingenieurbüro bereits mit dem Kanton zusammen arbeitet im Projekt mit der Gemeinde Meyriez. Das Ingenieurbüro wurde auch durch den Kanton empfohlen.

Peter Häfliger:

Stellt folgenden Antrag:

Beantragt, dass zuerst ein Gesamtkonzept über das ganze Ufer der Gemeinde Muntelier vornimmt, bevor man für einen separaten Bereich ein Detailkonzept plant.

Pascal Pörner:

Wie bereits erwähnt, wird zuerst über den Antrag des Rates abgestimmt. Sollte dieser abgelehnt werden, wird erst dann über seinen Antrag abgestimmt. Er macht jedoch darauf aufmerksam, dass wenn ein Gesamtkonzept erarbeitet werden muss, dies wahrscheinlich mit höheren Kosten verbunden sein wird. Zudem kann er nicht garantieren, was dann mit dem Bereich Hotel Bad bis zur LACabane geschehen wird.

Beat Fasnacht:

Möchte wissen in welchem Zeitraum dieses Projekt realisiert werden soll und stellt sich die Frage, ob man, aufgrund des Sicherheitsrisiko, noch so lange zuwarten kann.

Pascal Pörner:

Man kann noch zuwarten und nichts machen. man kann auch punktuell Unterhalt betreiben. Die Gefahr, dass die Mauer heute oder morgen zusammenbricht, besteht nicht, aber bei einem allfälligen nächsten Hochwasser oder heftigen Stürmen, leidet die Mauer jedoch darunter. Sollten wir auf den Antrag von Herrn Häfliger eingehen und eine Gesamtkonzept erstellen, nimmt dies aufgrund des grösseren Perimeter, länger Zeit in Anspruch. Ziel wäre es im Januar mit dem Projekt zu starten damit irgendwann im Jahre 2023 die Bevölkerung miteinbezogen werden kann. In welchem Rahmen dies vor sich gehen wird, ob es eine Info-Veranstaltung oder ein Mitwirkungsverfahren geben wird, ist heute noch nicht klar. Sicher ist nur, dass die Bevölkerung vorgängig miteinbezogen wird.

Beat Fasnacht:

Will ein konkretes Enddatum wissen. Für ihn kommt eine Maximal Variante nach wie vor nicht in Frage.

Pascal Pörner:

Kann die Frage so nicht beantworten. Kommt auch darauf an, ob eine Minimal oder die Maximal Variante vorgenommen wird.

Adrian Riedo:

Wir stimmen über eine Studie ab welche im Jahre 2023 präsentiert wird über das Konzept kann im Anschluss nochmals abgestimmt werden. Wir stimmen nicht über eine Ausführung ab, sondern über eine Studie.

Häfliger

Er erwähnt, dass das gesamte Seeufer des Murtensees revitalisiert werden muss. Eine Revitalisierung bedeutet auch, dass der Tourismus, die Bootsanlegestellen, die Bojenplätze berücksichtigt werden müssen. Geplant ist offenbar im Löwenberg ein Bootshaus in Meyriez ist ein Hafen.

Er ist der Meinung, dass zuerst das Gesamte angeschaut werden muss, bevor Details geregelt werden können.

Pascal Pörner:

Bedankt sich für die Bemerkungen

### **Abstimmung**

Wer dem Projektierungskredit «Sanierung der Seepromenade und Seeufer» zustimmen möchte, soll dies mit Handerheben bezeugen.

### **Beschluss**

**JA Stimmen: 25**

**Nein: 9**

**Enthaltung:**

## **4. VERBAND DER GEMEINDEN DES SEEBEZIRKS GENEHMIGUNG DER STATUTEN**

Präsentation: GR: Pascal Pörner

### **Botschaftstext:**

#### **Ausgangslage**

Das vom Grossen Rat des Kantons Freiburg genehmigte Gesetz über die Brandbekämpfung und die Hilfeleistungen (BBHG) tritt per 01.01.2023 in Kraft. Die Organisation der Feuerwehr soll damit nicht mehr an politische Grenzen gebunden sein, sondern sich nach einer Gefahr-/Risiko-Analyse richten. Auf Ebene Bataillon muss sie mittels Gemeindeverband sichergestellt werden. Zukünftig wird die Region (Bezirk) für die Organisation der Feuerwehr zuständig sein.

#### **Information der Gemeinden**

Anfang 2021 wurden die Gemeinden durch den Verband der Gemeinden des Seebezirks an einem Infoanlass über das neue Gesetz informiert. Eine anschließende Umfrage ergab, dass die grosse Mehrheit die Integration der Feuerwehr in den bestehenden Verband der Gemeinden, anstelle der Schaffung eines neuen Verbandes, bevorzugte. Diese Neuorganisation des Gemeindeverbandes hat umfangreiche Änderungen in den Statuten zur Folge, weshalb der Vorstand beschloss, die Statuten einer Gesamtrevision zu unterziehen.

Die Gemeinden wurden an verschiedenen Anlässen laufend über die Arbeiten informiert und konnten anlässlich der Vernehmlassung ihre Bemerkungen zur

Statutenrevision einbringen. Auch wurden Umfragen unter den Gemeinden zur Feuerwehr-Ersatzabgabe durchgeführt.

### **Statutenänderungen**

Bedeutende Änderungen in den Statuten ergeben sich aus der Integration der Feuerwehr in den Verband der Gemeinden des Seebezirks. Um diese neue Organisation abzubilden, mussten zahlreiche neue Artikel aufgenommen und bisherige geändert werden. Nachfolgend werden die wichtigsten Punkte aufgeführt:

#### Verbandsorgane

Nebst dem bisherigen Vorstand (neu Verbandsvorstand genannt) wird ein Vorstand «Feuerwehr See» eingesetzt; deren Präsident und Mitglieder wurden am 13. Oktober 2022 durch die Delegiertenversammlung gewählt. Zusätzliche Organe sind der/die Feuerwehr Bataillonskommandant/in sowie die Finanzkommission.

#### Zuständigkeiten

In verschiedenen Artikeln werden die Zusammensetzung und Zuständigkeiten der Delegiertenversammlung und der beiden Vorstände sowie die Zuständigkeiten der/des Bataillonskommandanten und Finanzkommission geregelt. Neu ist insbesondere der Artikel über die Zuständigkeiten des Vorstands «Feuerwehr See», der zusammen mit der/dem Bataillonskommandanten/in mit den operativen Aufgaben betraut ist.

#### Finanzen und Dienstpflicht

Die Gemeinden haben sich anlässlich von zwei Umfragen gegen die Beibehaltung der Feuerwehr-Ersatzabgabe ausgesprochen und dies mit der Annahme der Statuten an der Delegiertenversammlung vom 13. Oktober auch bekräftigt. Aus diesem Grund entfallen zukünftig sowohl die Dienstpflicht als auch die Ersatzabgabe. Die Feuerwehr wird somit nicht mehr zu grossen Teilen durch die Ersatzabgabe, sondern über die Steuern finanziert werden. Der Vorstand und auch die Arbeitsgruppe erachteten es als gerechter und wirtschaftlicher, dass nicht mehr nur ein Teil der Bevölkerung (18 – 50-Jährige mit Ausnahmen), sondern alle steuerpflichtigen Einwohner/innen und Unternehmen die Brandbekämpfung und die Hilfeleistungen im Seebezirk finanzieren. Nebst der Verbandsrechnung wird für den Bereich Brandbekämpfung und Hilfeleistungen neu eine separate Rechnung geführt.

Der Kostenverteiler für die allgemeine Verbandsrechnung wird wie bisher mit 65% aufgrund der zivilrechtlichen Bevölkerung und 35% aufgrund der mit dem Steuerpotentialindex gewichteten Bevölkerungszahl berechnet.

Für die Feuerwehr-Rechnung gilt der von der kantonalen Gebäudeversicherung festgelegte Kostenverteiler von 50% nach der zivilrechtlichen Bevölkerung und 50% nach dem Versicherungswert der Gebäude.

An der Delegiertenversammlung des Verbandes der Gemeinden des Seebezirks wurden die vom Vorstand vorgelegten Statuten von den Gemeinden mit 37 zu 2 Delegiertenstimmen angenommen.



Da es sich um wesentliche Änderungen handelt, müssen die geänderten Statuten den Verbandsgemeinden unterbreitet werden (Art. 113 c) GG).

### Antrag des Gemeinderates:


Die Gemeindeversammlung genehmigt die Statuten des Verbandes der Gemeinden des Seebezirks.

### Verhandlung:

Pascal Pörner erläutert das Geschäft. Bei diesem Traktandum geht es um eine Statutenänderung. Der Verband der Gemeinden des Seebezirks hat komplett neue Statuten erarbeitet. Grund dafür ist: Die Integration der Feuerwehrorganisation in den Verband der Gemeinden des Seebezirks.

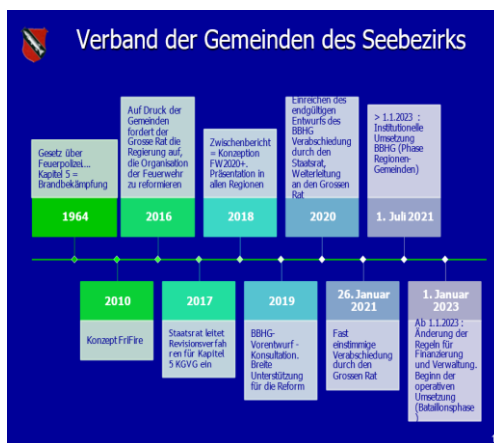
Bis anhin war die Feuerwehr über den Verband Region Murten organisiert. Am 26.01.2021 hat der Grosse Rat das neue Gesetz über die Brandbekämpfung und Hilfeleistung, kurz BBHG, fast einstimmig genehmigt. Eine Umfrage bei allen Gemeinden im Seebezirk ergab, dass die neue Organisation nicht noch mit einem weiteren Verband auf institutioneller Ebene organisiert werden, sondern in einen best. Verband integriert werden soll.

Der Gemeindeverband hat in knapp 1,5 Jahre so eine neue Organisation auf die Beine gestellt.

 Verband der Gemeinden des Seebezirks

**Gesetz über die Brandbekämpfung und die Hilfeleistungen (BBHG)**  
Neuregelung der Kompetenz betreffend Organisation der Feuerwehr von den Gemeinden an die Region (Bezirk)

14



### Verband der Gemeinden des Seebezirks

«Bei Ereignissen in der Zuständigkeit der Feuerwehr ermöglicht das Dispositiv im Kanton Freiburg die schnellstmögliche angemessene Hilfe. Dabei werden die Ressourcen je nach Gefahr/Risiko und nicht anhand der politischen Grenzen eingesetzt. Die Gemeinden, der Staat, die KGV und weitere Partner kooperieren - ein jeder innerhalb seiner Befugnisse - um zu gewährleisten, dass das Dispositiv seine Ziele 24h täglich erreicht und dabei finanziell nachhaltig bleibt. Das Dispositiv basiert auf einem Milizsystem.»

**Diese Vision lenkte die Arbeiten der verschiedenen Arbeitsgruppen**

### Verband der Gemeinden des Seebezirks

#### Konzept

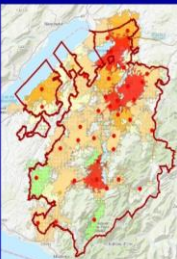
##### Grundprinzipien der Reform

- Organisation auf der Grundlage einer Gefahren und Risikoanalyse.
- Risiken werden unabhängig von politischen Grenzen abgedeckt.
- Große Organisationsstrukturen, aber feinmaschiges Netz für die Intervention
  - Prinzip der schnellstmöglichen angemessenen Hilfe
  - Prinzip der richtigen Mittel am richtigen Ort
- Einsatzstruktur auf der Grundlage von Milizfeuerwehren, aber mit professioneller Unterstützung
  - Relevanz von Gemeindeverbänden, die ein großes Bevölkerungsgebiet abdecken
- Klare Zuweisung der Rollen und der Finanzströme

### Verband der Gemeinden des Seebezirks

#### Territoriale Organisation

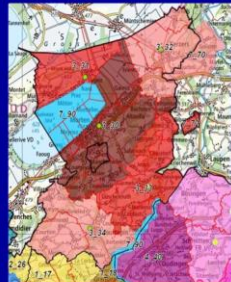
- 5 Bataillone, die den Gemeindeverbänden entsprechen
- 38 Ausrückstandorte, um alle Risiken zu decken
- Besondere Aufgaben (Chemie, Rettung, Umweltverschmutzung) werden bestimmten Ausrückstandorten innerhalb der drei Einsatzzonen zugewiesen



### Verband der Gemeinden des Seebezirks




### Ausrückperimeter Feuerwehr See



**3.30 Zentrum /centre**  
**3.31 West /ouest**  
**3.32 Nord /nord**  
**3.33 Ost /est**  
**3.34 Süd /sud**

### Ausrückperimeter Feuerwehr See

#### Gemeindebeiträge Feuerwehr See

##### Contribution des communes Pompiers Lac

Rechtsaufwand Netto: Frais de fonctionnement F1: 2'979'000.00  
 Pro Kopf Beitrag: Contribution habitant: Fr. 35.73

Gemeinde / Commune	Zukünftige Bevölkerung per 31.12.2021	pro Kopf Beitrag Contribution habitant	80% pro Kopf Beitrag 80% contribution habitant	Verst. Wert KGV im Jahr 2021 valeur assuree ECR de l'An 2021	Beitrag nach Wert KGV Contribution selon valeur assuree	50% Beitrag nach Wert 50% selon valeur assuree	A+B Beitrag pro Gemeinde Contribution par commune
Cherbourg	1'408	196'804	53'920	3.19	84'913	47'457	132'369
Courtepin	8'914	417'249	208'795	13.24	298'927	149'464	458'261
Cressier PRS	1'916	93'889	26'544	3.05	97'129	48'565	145'694
Fribourg	481	34'105	11'029	1.38	40'111	20'056	60'167
Granges	1'178	187'102	47'021	0.94	24'936	12'468	39'489
Granges	4'491	348'110	178'055	10.36	348'059	174'030	522'089
Kerzers	8'180	368'780	189'390	12.37	367'481	183'741	551'131
Kieschegglen	705	123'301	29'586	1.36	32'211	16'106	48'317
Mayens	878	437'173	218'587	2.14	437'172	218'586	655'758
Méruz-Courtepin	2'276	127'367	88'144	4.64	181'023	90'512	271'535
Mont-St-Julia	4'344	328'982	164'491	11.13	369'034	184'517	553'511
Murten	997	121'476	30'369	3.05	80'211	40'106	120'317
Murten	8'274	709'689	344'845	29.62	674'842	337'421	1'012'263
Ried bei Kerzers	1'204	93'997	48'748	3.79	112'849	56'425	169'274
Trébas	427	39'596	10'458	1.26	37'210	18'605	55'815
Müncheheller	688	421'107	210'554				421'107
Quétz	262	189'885	47'462				142'423
Wädenswil	374	297'241	148'621				297'241
<b>Total</b>	<b>39'283</b>	<b>2'979'000</b>	<b>1'489'500</b>	<b>100</b>	<b>2'979'000</b>	<b>1'489'500</b>	<b>2'979'000</b>

Die Delegierten des Gemeindeverbandes des Seebezirks haben an der Delegiertenversammlung vom 13.10.2022 in Courtepin die neuen Stauten genehmigt.

Die wesentlichsten Neuerungen sind:

- Die Feuerwehr ist keine politische Aufgabe mehr, sondern eine Territoriale.
- Die Dienstpflicht und die Ersatzabgabe entfallen
- Dem neuen Feuerwehrvorstand soll möglichst eine autonome und unabhängige Geschäftsführung ermöglicht werden.

Unter diesen Hauptmerkmalen wurde die neue Organisation auf die Beine gestellt.

Der Kostenverteilungsschlüssel richtet sich nach dem Gesetz und wird zu 50% von der KGV und 50% nach der Bevölkerungszahl übernommen.

Mit dem Wegfall der Dienstpflicht sowie der Ersatzabgabe wird in Muntelier ab 2023 die Rechnungen über CHF 300.00 für die Dienstpflichtigen nicht mehr verschickt.

Stattdessen werden die Ausgaben der Feuerwehr zukünftig über den allgemeinen Steuerhaushalt finanziert. In Muntelier handelt es sich um jährliche Beträge um die CHF 80'000.00.

### **Diskussion/Fragen**

Marie Therese Nieuwesteeg:

Wer wird noch Feuerwehrdienst leisten, wenn die Dienstpflicht abgeschafft wird. Wird dies nur noch durch Freiwillige ausgeübt und haben wir genug Freiwillige dafür?

Pascal Pörner:

Es basiert auf Freiwilligkeit und ja wir haben aktuelle genug Freiwillige. Bei den Zusammenlegungen wurden Korps aufgelöst deshalb hat es im Moment mehr als genügend Feuerwehrleute. Was zukünftig sein wird kann niemand sagen aber die Tendenz der KGV zeigt dies auch auf, dass es nach wie vor genügend Feuerwehrleute geben wird. Sollte dies einmal nicht mehr der Fall sein, so müssten Rekrutierungskampagnen lanciert werden. Es ist bereits heute so, dass diejenigen welche Feuerwehrdienst leisten, dies aus Überzeugung tun und nicht wegen der Dienstpflicht.

Lukas Escher:

Bisher wurden Fr 300.00 pro Person für die Ersatzabgaben einkassiert, was seiner Berechnung zur Folge jährlich ca. CHF 150'000.00 für die Gemeinde Muntelier ausmache. Wenn er dies jetzt richtig verstanden habe, werden diese Ausgaben zukünftig über die Steuern finanziert? Wird dies zu einem Problem für die Zukunft oder anders gefragt, müssen andere Projekte dafür zurückstehen, wenn dem so wäre würde er eine Steuererhöhung sicherlich unterstützen, zumal ja die CHF 300.00 gespart wurden.

Pascal Pörner:

Es handelt sich für die Gemeinde Muntelier nicht um einen jährlichen Betrag von CHF 150'000.00 sondern rund die Hälfte, nämlich Fr 80'000.00. Aber das Prinzip habe er richtig verstanden. Er leitet die Frage weiter an Markus Hug.

Er macht auch darauf aufmerksam, dass dieser Ansatz solidarischer ist, da vorher die Dienstpflicht von 18 bis 50 Jahren gegangen. Diese haben die ganze Feuerwehr bezahlt. Wird es zukünftig über den Steuerhaushalt finanziert, so beteiligen sich alle inkl. Unternehmungen und Firmen, welche bis heute nichts dafür bezahlt haben.

Markus Hug:

Er bestätigt den Betrag über CHF 80'000.00. Er teilt auch mit, dass dies im Jahre 2023 noch nicht zum Tragen komme, da noch Reserven vorhanden sind. Der zukünftige Fehlbetrag wird dann über den allgemeinen Steuerhaushalt finanziert.

Markus Lüthi:

Die Aussage ist klar, die CHF 80'000.00 welche durch die Ersatzabgaben von den bisherigen Dienstpflichtigen einbezahlt wurden, werden fehlen. Diese müssen wir anderswo einbringen, wie zum Beispiel mit einer Steuererhöhung. Er meint damit nicht, dass die Statuten deswegen abgelehnt werden müssen, aber er macht darauf aufmerksam, dass dieser Betrag fehlen wird.

Andreas Herren:

Er will wissen ob die anderen Gemeinden die Statuten alle bereits genehmigt haben und dies zukünftig überall über den allgemeinen Steuerhaushalt bezahlt wird. Er sieht als ehemaliger Feuerwehrmann nicht ein, warum er zukünftig dazu beitragen soll, er hat seinen Feuerwehrdienst geleistet. Er findet es nicht gerecht, damals konnten alle wählen, ob die freiwillig in die Feuerwehr eintreten oder eben die Ersatzabgaben bezahlen wollen. Er sieht nicht ein, warum er jetzt plötzlich bezahlen muss.

Pascal Pörner:

Es bestätigt, dass dies im ganzen Seebezirk so sein wird.

Patrick Weisskopf

Er präzisiert, dass die Dienstpflicht und die Ersatzgaben zwei getrennte Sachen sind. Dies bedeutet, wenn auch der heutige Feuerwehrverband jemand aus der Dienstpflicht entlässt aus welchen Gründen auch immer, heisst dies nicht, dass er keine Ersatzabgaben bezahlen muss. Die Ersatzabgaben ist Sache der Gemeinde und wird durch sie auch einkassiert. Es ist auch in den Statuten so definiert. Er erwähnt zudem nochmals bezüglich der Solidarität, dass alle den Einsatz der Feuerwehr profitieren auch Unternehmen und Firmen, welche bis heute nichts bezahlen.

**Abstimmung**

Wer der Genehmigung der Statuten des Verbandes der Gemeinden des Seebezirks zustimmen möchte, soll dies mit Handerheben bezeugen.

**Beschluss**

**JA Stimmen: 34**

**Nein: 0**

**Enthaltung: 2**

## 5. VERKAUF FEUERWEHRZENTRUM "TIOLEYRES" UND PARZELLE GRUNDBUCH MURTEN ART. 9181 – AN DIE GEMEINDE MURTEN

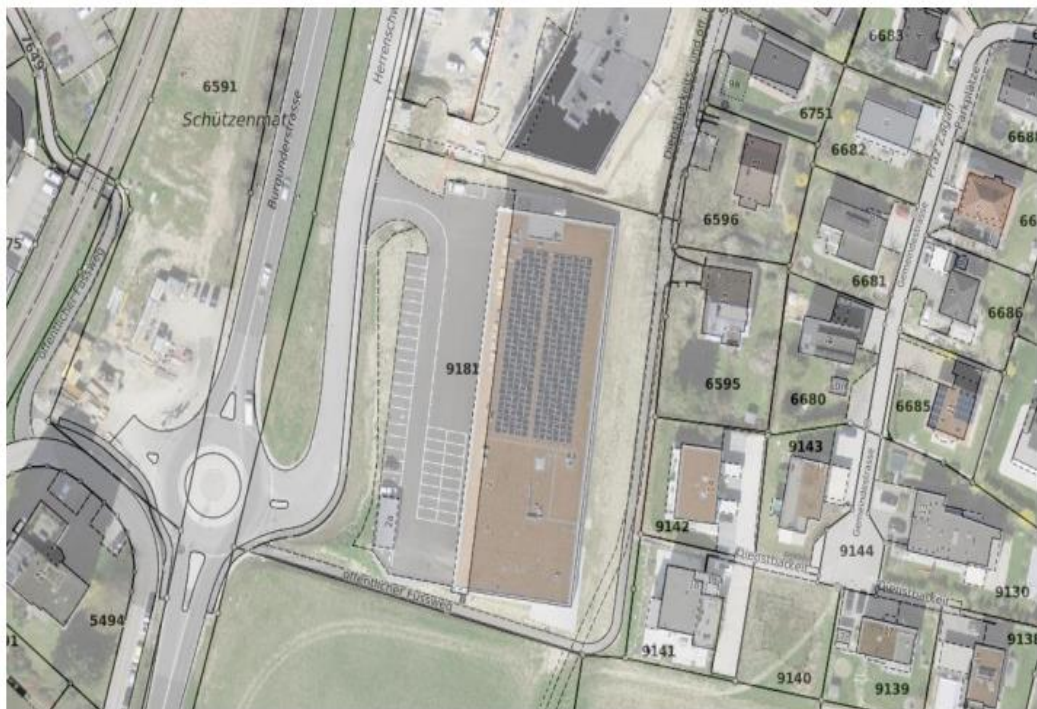
**Präsentation:** GR: Patrick Weisskopf

**Botschaftstext:**

Wie bereits in Traktandum 4 erläutert, werden die Brandbekämpfung und Hilfeleistungen der Feuerwehr ab dem 1. Januar 2023 bezirksweise organisiert. Der Verband der Gemeinden des Seebezirks (VGS) übernimmt in einer eigenen Abteilung die Aufgaben der Feuerwehr im ganzen Seebezirk, sowohl auch für die angrenzenden bernischen Gemeinden Münchenwiler, Gubrü und Wileroltigen.

Der Feuerwehrverband Region Murten (FwVRM) ist Eigentümer des Feuerwehrzentrums und der Parzelle Nr. 9181. Damit der FwVRM nach Abschluss der Reorganisation aufgelöst werden kann, erachten die Verbandsgemeinden einen Verkauf des Feuerwehrzentrums und der Parzelle als sinnvoll.

Die Gemeinde Murten hat sich bereit erklärt, das Zentrum und die Parzelle zu kaufen, unter Vorbehalt des Generalratsbeschlusses vom 07.12.2022.



Der Verkaufspreis wurde zu den Bilanzwerten per 31. Dezember 2022 (ohne Mobilien, IT und Fahrzeuge) festgelegt. Das bedeutet, dass der Kaufpreis den von den Verbandsgemeinden geleisteten Investitionsbeiträgen abzüglich den Abschreibungen nach HRM2 (Jahre 2020 bis 2022) entspricht.

Bei der Anwendung der HRM2-Grundsätze ergibt diese Transaktion weder auf Stufen Verband noch auf Stufe der Gemeinden Buchgewinne bzw. Buchverluste.



Die Rückzahlung der Investitionsbeiträge an die Verbandsgemeinden erfolgt nach dem Schlüssel der von der Delegiertenversammlung genehmigten Bauabrechnung

Der Ertrag für die Gemeinde Muntelier beläuft sich somit auf **CHF 563'000.00**.

Die Verschreibungs-/ Handänderungskosten übernimmt der FwVRM.

**Antrag des Gemeinderates:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Verkauf des Feuerwehr-Lokals an die Gemeinde Murten.

**Verhandlung:**

Patrick Weisskopf erläutert das Traktandum.

Mehrmals haben wir bereits über diese Parzelle bzw. über das Gebäude anlässlich einer Gemeindeversammlung abgestimmt. Das erste Mal im Jahre 2014, wo es um den Verkauf der Parzelle an die Gemeinde Murten ging. In einem späteren Zeitpunkt ging es um die Kreditgenehmigung für den Neubau des Feuerwehrgebäudes.

Mit der bereits erwähnten Bezirksorganisation der Feuerwehr mussten Lösungen für das heute bestehende Feuerwehrzentrum, welches dem Feuerwehrverband gehört, gefunden werden. Um möglichst schnell mit der Reorganisation voranzukommen, hat die Gemeinde Murten entschieden das Feuerwehrzentrum dem Feuerwehrverband abzukaufen und es anschliessen dem Verband wieder zu vermieten. So können etliche Diskussionen zwischen den heutigen Besitzern, alle Gemeinden welche dem Feuerwehrverband Region Murten angehören, und den übrigen Gemeinden des Verbandes der Gemeinden des Seebezirks vermieden werden.

Der Verkaufspreis wurde so festgelegt, dass wir den Betrag welchen wir damals investiert haben abzüglich den bereits getätigten Abschreibungen, erhalten. Dies macht für unsere Gemeinde CHF 563'000.00 aus.

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes haben die Delegierten diesem Geschäft zugestimmt.



**Diskussion/Fragen**

Die Diskussion wird nicht verlangt.

**Abstimmung**

Wer dem Verkauf des Feuerwehrzentrum Tioleyres des Feuerwehrverbandes Region Murten an die Gemeinde Murten zu möchte, soll dies mit Handerheben bezeugen.

**Beschluss**

**JA Stimmen: 35**

**Nein:**

**Enthaltung: 1**

**6. BUDGET 2023 - GENEHMIGUNG****6.1 ERFOLGSRECHNUNG**

**Präsentation:** GR: Markus Hug

**Botschaftstext:**

Das Budget 2022 wurde das zweite Mal nach dem neuen harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) gemäss dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHV) erstellt.

Die Zusammenzüge des Budgets der Erfolgs- und Investitionsrechnung sind im Anhang dieser Botschaft ersichtlich. Das detaillierte Budget 2023 sowie der ausführliche Bericht nach HRM2 können bei der Gemeindeverwaltung, sowie auf der Webseite [www.muntelier.ch](http://www.muntelier.ch) eingesehen werden.

**Budget 2023 Erfolgsrechnung**

Bei einem budgetierten Ertrag von CHF 5'502'100 rechnen wir im Jahr 2023 mit einem Verlust von CHF 78'700 im allgemeinen Haushalt.

Ergebnis vor Abschreibungen und Entnahme		
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen (VV)	CHF	-106'500
Abschreibungen und Wertberichtigungen	CHF	-206'700
	CHF	-313'200
+ Entnahme Aufwertungsreserve VV	CHF	234'500
= Aufwandüberschuss	CHF	-78'700

## Verhandlung

Markus Hug erläutert den Voranschlag und erklärt auch, dass der Vergleich auf die Rechnung 2021 aufgrund der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM2 nicht möglich ist. Dies wird mit der Rechnung 2022 jedoch wieder möglich sein.

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 Verwaltung</b>	703'100	114'300	689'000	115'600		
Legislative	23'000		14'900			
Exekutive	97'400	7'300	92'100			
Finanz- und Steuerverwaltung	168'300	2'000	161'100	2'000		
Allgemeine Dienste	312'400	86'700	322'200	95'600		
Bauverwaltung	87'600	18'000	85'300	18'000		
Verwaltungsliegenschaften	14'400	300	13'500			
<b>1 Öffentliche Ordnung</b>	147'900	106'100	141'200	99'800		
Allgemeines Rechtswesen	39'000	3'000	36'100	2'000		
Feuerwehr	103'100	103'100	97'800	97'800		
Militärische Verteidigung	1'400		3'400			
Zivilschutz	4'400		3'900			
<b>2 Bildung</b>	1'659'600	25'000	1'515'400	25'100		
Kindergarten	74'500		74'800			
Primarschule	861'400		730'300			
Orientierungsschule	572'700	25'000	554'100	25'100		
Musikschulen, Konservatorium	10'200		12'200			
Sonderschulen	136'300		139'500			
Berufliche Grundausbildung	4'500		4'500			

### **0 Verwaltung**

Mehrausgaben sind vor allem durch HRM 2 Einführung zu erklären. Es handelt sich hier um einmalige Ausgaben.

### **1 Öffentliche Ordnung**

Keine wesentlichen Abweichungen gegenüber Vorjahr.

### **2 Bildung**

Massive Erhöhung gegenüber Vorjahr. Dies ist auf die PRSM zurückzuführen. Begründet werden dies mit den Energiepreisen sowie der Eröffnung einer weiteren Basisstufe.

Mehrkosten bei der OSRM sind ebenfalls durch die steigenden Energiekosten zu begründen.



	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Kultur, Sport, Freizeit</b>	240'500	41'200	235'100	43'000		
Kultur	18'700		18'700			
La Cabane	7'200		6'900	1'800		
Sport	86'500	7'000	83'400	7'000		
Badeplatz, Boots- und Badesteg, Seepromenade	128'100	34'200	126'100	34'200		
<b>4 Gesundheit</b>	463'000		383'400			
Spitäler	15'900		13'400			
Kranken-, Alters-, Pflegeheime	264'200		193'300			
Ambulante Krankenpflege	164'600		158'100			
Rettungsdienste	18'200		18'600			
Schulgesundheitsdienst	100					
<b>5 Soziale Sicherheit</b>	409'400	1'000	420'600	1'000		
Invalidenheime	265'200		270'300			
AHV		1'000		1'000		
Familienzulagen	6'500		7'500			
Alimentenbevorschussung			8'400			
Jugendschutz	4'500					
Tagesbetreuungseinrichtungen	7'000		8'000			
Arbeitslosigkeit	17'700		16'600			
Gesetzliche wirtschaftl. Hilfe	71'300		71'500			
Fürsorge	37'200		38'300			

### 3 Kultus, Kultur und Freizeit

Keine wesentlichen Abweichungen gegenüber Vorjahr.

### 4 Gesundheit

Kein grosser Einfluss. Budget wurde durch die Delegierten anlässlich der DV abgelehnt und muss nochmals überarbeitet werden und angepasst werden. Wir haben bereits einen Teil in unserem Budget berücksichtigt.

### 5 Soziale Wohlfahrt

Keine wesentlichen Abweichungen gegenüber Vorjahr.

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	484'200	216'900	489'500	207'200		
Gemeindestrassen	123'100	46'100	119'300	44'000		
Werkhof	266'300	157'800	252'100	145'200		
Bahninfrastruktur	7'200		7'000			
Regional- und Agglomerationsverkehr	87'600		83'100			
Öffentlicher Verkehr		13'000	28'000	18'000		
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>	629'000	565'500	602'300	530'300		
Wasserwerk	157'400	157'400	153'800	153'800		
Abwasserbeseitigung	244'100	244'100	215'600	215'600		
Abfallwirtschaft	159'900	159'900	160'000	156'800		
Gewässerverbauungen	23'000	1'600	27'900	1'600		
Bekämpfung Umweltverschm.	5'000					
Friedhof und Bestattung	20'700	2'500	28'100	2'500		
Raumordnung	18'900		16'900			
<b>8 Volkswirtschaft</b>	18'700	29'300	22'900	29'100		
Verwaltung, Vollzug, Kontrolle		29'100	500	29'100		
Strukturverbesserungen	15'700		15'400			
Produktionsverbesserungen		200				
Forstwirtschaft	3'000		7'000			

## 6 Verkehr

Keine wesentlichen Abweichungen gegenüber Vorjahr.

## 7 Umweltschutz und Raumordnung

Die Kapitel Wasserwerke, Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung sind ausgeglichen.

## 8 Volkswirtschaft

Keine wesentlichen Abweichungen gegenüber Vorjahr, ist für unsere Gemeinde auch kein wesentlicher Posten.

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	825'400	4'402'800	1'145'300	4'395'900		
Allgemeine Gemeindesteuern	10'000	3'504'400	7'000	3'294'300		
Sondersteuern		352'000		262'000		
Steuerabkommen			80'50	- 12'000		
Interkommunaler Finanzausgleich	713'800	41'600	674'500	41'500		
Ertragsanteile übrige		71'300		69'500		
Zinsen	44'100	49'900	45'300	51'500		
Liegenschaften des Finanzvermögens	13'000	53'900	223'500	257'500		
Camping	44'500	95'000	195'000	195'000		
Rückverteilung CO2-Abgabe		200		200		
Nicht aufgeteilte Posten		234'500		236'400		
<b>Total</b>	<b>5'580'800</b>	<b>5'502'100</b>	<b>5'644'700</b>	<b>5'447'000</b>	<b>4'928'501.80</b>	<b>4'973'868.35</b>
<b>Netto Aufwand</b>		<b>78'700</b>		<b>197'700</b>		
<b>Netto Ertrag</b>					<b>45'366.55</b>	
<b>Gesamttotal</b>	<b>5'580'800</b>	<b>5'580'800</b>	<b>5'644'700</b>	<b>5'644'700</b>	<b>4'973'868.35</b>	<b>4'973'868.35</b>

## 9 Finanzen und Steuern

Der Ertrag dieses Kapitels beläuft sich auf 4.4 Mio. Entspricht ungefähr dem Budget 2022.

Die ordentlichen Gemeindesteuern der natürlichen und juristischen Personen wurden anhand der Schätzungen der Kantonalen Steuerverwaltung berechnet. Steuern auf Kapitaleleistungen: Wir rechnen mit höheren Erträgen. Erhöhung um CHF 80'000.

Basisausgleich-Steuerreform: Betrag wurde durch die Kantonale Steuerverwaltung mitgeteilt

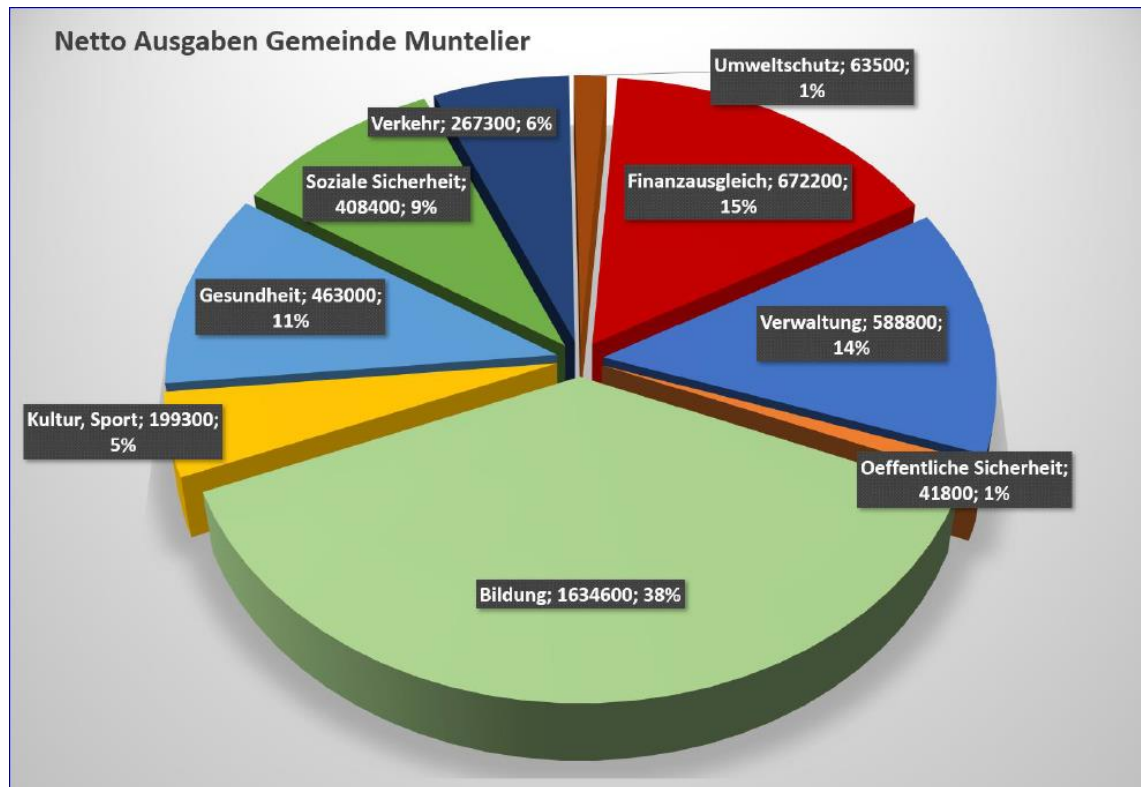
Grundstückgewinnsteuern: Wir rechnen mit weniger Erträgen. Reduktion um CHF 30'000

Handänderungssteuern: Wir rechnen mit höheren Erträgen vor allem aufgrund Fertigstellung neuer Überbauung.

Das Kapitel nicht aufgeteilte Posten entspricht den Entnahmen aus den Aufwertungsreserven über CHF 234'500.00 welche durch die Umstellung auf HRM2 gebildet wurden.

Dies ergibt schlussendlich ein Defizit von CHF 78'700.00.

**Grafische Darstellung der Nettoausgaben der Gemeinde Muntelier:**



**Diskussion zur Erfolgsrechnung**  
Die Diskussion wird nicht verlangt.

**6.2 Investitionsrechnung**

**Präsentation:** GR Markus Hug

**Botschaftstext:**

**Budget 2023 Investitionsrechnung**

Das Budget 2023 der Investitionsrechnung sieht bei Gesamtausgaben von CHF 2'478'350 und Gesamteinnahmen von CHF 1'161'000 Nettoinvestitionen von CHF 1'317'350 vor.

Investitionen 2023:

CHF		
Ausgaben	Einnahmen	
		<b>Neue Investitionen</b>
55'000		Sanierung Promenade und Seeufer
50'000		Verkehrsberuhigung Hauptstrasse

105'000	0	Total
		<b>Investitionsbeiträge an Gemeindeverbände</b>
	563'000	Feuerwehrverband Region Murten
6'700		Orientierungsschule Region Murten
193'100		Gesundheitsnetz See
23'300		ARA Region Murten
223'100	563'000	Total
		<b>Laufende und übertragene Investitionen</b>
147'400		Sanierung Gässli Strasse
155'400		Sanierung Gässli Trink- und Löschwasserleitung
280'000		Trink- und Löschwasser Promenadenweg, Strandweg, Ochsen und Fabrikstrasse
32'000		Neue Ringleitung Gässli-Marcoup
117'000		Groberschliessung Trink- und Löschwasserleitung Birkenhof
195'000		Wasserleitung Dorfmatte I – Dorfmatte II
37'000		Trinkwasserleitung Birkenweg
700'000		Groberschliessung Ochsen inkl. Trennsystem Strandweg
320'000		Meteorleitung Dorfmatte II, Sportplatz Pavillon, Dorfmatte
52'200		Sanierung Gässli Mischwasserleitung
69'000		Meteorwasserleitung Birkenweg
45'250		Nachführung Genereller Entwässerungsplan GEP
	196'000	Anschlussgebühren Wasser
	402'000	Anschlussgebühren Abwasser
2'150'250	598'000	Total
<b>2'478'350</b>	<b>1'161'000</b>	<b>Total</b>
	<b>1'317'350</b>	<b>Nettoinvestitionen</b>
<b>2'478'350</b>	<b>2'478'350</b>	<b>Gesamttotal</b>

Neue Investitionen:

Sanierung Promenade und Seeufer, Projektierungskredit; CHF 55'000

Es ist ein neues Projekt für die Promenade und Seeufer in Planung. An der Gemeindeversammlung vom 15.12.2022 wird über den Verpflichtungskredit (Projektierungskredit) abgestimmt.

Die Verpflichtungskredite Sanierung Seepromenade im Betrag von CHF 405'000 und Anpassungen Fussgängerbrücken im Betrag von CHF 90'000, welche an der

Gemeindeversammlung vom 05.12.2019 genehmigt wurden, müssen annulliert werden. Die beiden Projekte können nicht wie geplant realisiert werden.

Verkehrsberuhigung Hauptstrasse, Projektierungskredit; CHF 50'000

Der Verpflichtungskredit (Projektierungskredit) wurde an der Gemeindeversammlung vom 19.05.2022 bereits genehmigt.

**Antrag des Gemeinderates:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2023.

**Verhandlung**

Markus Hug erläutert:

Das Budget 2023 der Investitionsrechnung sieht bei Gesamtausgaben von CHF 2'478'350.00 und Gesamteinnahmen von CHF 1'161'000.00 Nettoinvestitionen von CHF 1'317'350.00 vor.



**Budget Investitionsrechnung**

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1 Feuerwehr		563'000				
2 Bildung	6'700		1'700			
Orientierungsschule	6'700		1'700			
3 Kultur, Sport, Freizeit	55'000		150'000			
Badeplatz, Boots- und Badesteg, Seepromenade	55'000		150'000			
4 Gesundheit	193'100		93'400			
Kranken-, Alters- und Pflegeheime	193'100		93'400			
6 Verkehr	197'400		130'000			
Gemeindestrassen	197'400		130'000			
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'026'150	598'000	1'893'800	622'400		
Wasserwerk	816'400	196'000	936'000	212'100		
Abwasserbeseitigung	1'209'750	402'000	957'800	410'300		
<b>Total</b>	<b>2'478'350</b>	<b>1'161'000</b>	<b>2'268'900</b>	<b>622'400</b>		
<b>Netto Aufwand</b>		<b>1'317'350</b>		<b>1'646'500</b>		
<b>Netto Ertrag</b>						
<b>Gesamttotal</b>	<b>2'478'350</b>	<b>2'478'350</b>	<b>2'268'900</b>	<b>2'268'900</b>		

## **1 Feuerwehr**

Rückzahlung Investitionsbeitrag an Feuerwehrverband Region Murten; CHF 563'000:  
Der Feuerwehrverband Region Murten wird per 01.01.2023 in den Verband der Gemeinden des Seebezirks integriert. Die Stadt Murten wird das neugebaute Feuerwehrgebäude am Herrenschwandweg 2 vom Verband zurückkaufen. Die Liegenschaft wird zu den Bilanzwerten per 31.12.2022 des Feuerwehrverbands übernommen. Der Kaufpreis entspricht den von den Verbandsgemeinden geleisteten Investitionsbeiträgen abzüglich den Abschreibungen nach HRM2 (Jahre 2020 bis 2022). Die Rückzahlung der Investitionsbeiträge an die Verbandsgemeinden erfolgt nach dem Kostenverteilungsschlüssel der von der Delegiertenversammlung genehmigten Bauabrechnung. Der Anteil für Muntelier beträgt insgesamt CHF 563'000.

## **2 Bildung**

Beitrag an Orientierungsschule Region Murten; CHF 6'700:  
Im Jahr 2023 sind der Ersatz der Turnhallentrennwände und Motoren im Betrag von CHF 69'000 und die Erneuerung der Beleuchtung (1. Phase) im Betrag von CHF 35'000 geplant. Die Investition beträgt insgesamt CHF 104'000. Der Anteil für die Gemeinde Muntelier beträgt CHF 6'700.

## **3 Kultur, Sport, Freizeit**

Sanierung Promenade und Seeufer, Projektierungskredit; CHF 55'000: Es ist ein neues Projekt für die Promenade und Seeufer in Planung.

## **4 Gesundheit**

Beitrag an Gesundheitsnetz See (GNS); CHF 193'100:  
Das Gesundheitsnetz See plant im Jahr 2023 Investitionen im Gesamtbetrag von CHF 6'289'000.

CHF 115'000 für Nachtragskredit Anschluss Fernwärme Heim Sugiez

CHF 284'000 für Sanierungsarbeiten Heim Sugiez

CHF 5'850'000 für Neu- und Umbau Heim Courtepin und Villa

CHF 40'000 für Fahrzeuge Spitex See

Der Anteil für die Gemeinde Muntelier beträgt CHF 193'100.

## **6 Verkehr**

Diverse Projekte auf den Gemeindestrassen.

## **7 Umweltschutz und Raumordnung**

Diverse Projekte im Wasser- und Abwasserbereich welche beim Investitionsplan bereits erwähnt wurden.

## **Diskussion zur Investitionsrechnung**

Die Diskussion wird nicht verlangt.

### **6.3 Bericht der Finanzkommission**

Die FIKO empfiehlt das Budget 2023 der Erfolgsrechnung mit einem Nettoaufwandüberschuss von CHF 78'700 und das Budget 2023 der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionsausgaben von CHF 1'317'350 - mit dem Hinweis auf noch offene Fragen mit der HRM2-Umstellung und den fehlenden Finanzplan - zu genehmigen.

#### **Abstimmung**

Wer dem Budget 2023 zustimmen will, soll dies mit Handerheben bezeugen.

#### **Beschluss**

Die Versammlung genehmigt das Budget 2023 **einstimmig**.

## **7. WAHL EINER REVISIONSSTELLE**

**Präsentation:** GR Markus Hug

#### **Botschaftstext:**

Gemäss Gemeindegesetz hat die Revision der Gemeinderechnung durch eine externe Revisionsstelle zu erfolgen.

Für die Rechnungsjahre 2019, 2020 und 2021 wurde die axalta Treuhandgesellschaft AG in Düringen als Revisionsstelle bezeichnet. Das Mandat endet mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2021. Eine Wiederwahl ist möglich, wobei die Dauer des Mandats einer Revisionsstelle nicht mehr als sechs aufeinander folgende Jahre betragen darf.

Die Finanzkommission beantragt der Versammlung, die axalta Treuhandgesellschaft AG in Düringen für eine weitere Periode von drei Jahren (Rechnungsjahre 2022, 2023 und 2024) als Revisionsstelle zu bezeichnen.

#### **Antrag des Gemeinderates:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Wahl der axalta Treuhandgesellschaft AG in Düringen für eine weitere Periode von drei Rechnungsjahren (2022–2024).

#### **Verhandlung:**

Finanzkommission schlägt gemäss nach HRM2 eine Revisionsstelle vor. Die Finanzkommission hat die axalta Treuhandgesellschaft AG vorgeschlagen. Sie waren bereits die letzten drei Jahre Revisionsstelle unserer Gemeinde.



**Bericht der Finanzkommission**

Die FIKO beantragt (basierend auf Art. 72 Abs. 1, Lit. i GFHG) der Gemeindeversammlung, die axalta Treuhandgesellschaft AG in Düdingen für eine weitere Periode von drei Jahren (Rechnungsjahre 2022, 2023 und 2024) als Revisionsstelle zu bezeichnen

**Diskussion/Fragen**

Die Diskussion wird nicht verlangt.

**Abstimmung**

Wer der Wahl der Revisionsstelle Axalta für die nächsten 3 Jahre zustimmen möchte, soll dies mit Handerheben bezeugen.

**Beschluss**

Die Versammlung genehmigt das Budget 2023 **einstimmig**.

## 8. VERSCHIEDENES

**Pascal Pörner**Arbeitsgruppe Verkehrsberuhigung

Auftrag aus der letzten Gemeindeversammlungen entgegengenommen. Sitzungen haben bereits stattgefunden. Die beiden Varianten wurden ausgearbeitet und befinden sich in den letzten Zügen, bevor die Resultate im kommenden Jahr vorgestellt werden können.

Besuch Partnergemeinde Castiglione Falletto

Die Reise nach CF findet am 9. bis 11. Juni 2023 statt. Roger Ekman wird wieder ein Programm zusammenstellen.

Feldschiessen 2023

Wird durch Fräschels – Muntelier organisiert.

Datum: 02 – 04.06.2023

Helfer gesucht – via Homepage der Schützengesellschaft können sie sich direkt anmelden.

**Aus der Bevölkerung**Andreas Herren

Konnte an der letzten Gemeindeversammlung nicht teilnehmen. Hatte nach dem Mitwirkungsverfahren, Herrn Sedonati eine E-Mail gesandt mit diversen Ideen, Anregungen u.a. auch für eine 40 Zone. Ist diese Anfrage überhaupt jemals in der Arbeitsgruppe behandelt worden?

Pascal Pörner:

Jawohl, die Arbeitsgruppe hat jedoch diesen Vorschlag nicht weiterverfolgt, da sie den Auftrag von der Gemeindeversammlung erhalten ein 30er und 50er-Konzept zu erstellen.

Beat Fasnacht:

Im Grossrat wurde ein Antrag zur Einführung einer 40er Zone lanciert. Wie weit ist man damit?

Pascal Pörner:

Er hat keine Kenntnis von diesem Antrag. Bis heute gibt es immer noch keine gesetzlich vorgeschriebenen 40er Zonen im Kanton Freiburg. Deshalb fokussieren wir uns auf die erwähnten Varianten.

Beat Fasnacht:

Auf der Promenade fehlen die Abflüsse damit das Regen- sowie Spritzwasser abfliessen kann. Durch den Juramergel und der Revitalisierung sind die Zwischenräume zugewachsen und der Uferweg ist nach Regen eher ein Kanal als ein Abfluss.

Pascal Pörner:

Besten Dank für die Bemerkung. Wir werden dies anschauen.

**Nächste Gemeindeversammlung**

Die nächste Gemeindeversammlung inklusive Jungbürgerfeier findet am Donnerstag, 25. Mai 2023 im SSEB statt.

**Schlusswort**

Pascal Pörner dankt den Ratskollegen, den Mitarbeitern und den Kommissionsmitgliedern für ihre Arbeit zum Wohle der Gemeinde.

Pascal Pörner wünscht allen für die kommenden Festtage frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023.

**Schluss der Versammlung****21:30 Uhr****GEMEINDERAT MUNTIELIER**

Der Ammann:

Der Gemeindeverwalter:

Pascal Pörner

Nico Sedonati